

Prüfungswissen Strafprozessrecht

Murmann

5., vollständig überarbeitete Auflage 2022
ISBN 978-3-406-78940-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung
Band 175


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Prüfungswissen Strafprozessrecht

von

Dr. Uwe Murmann

o. Professor an der Georg-August-Universität Göttingen

5., vollständig überarbeitete Auflage 2022


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag: Murmann StrafProzR


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 78940 3
ISBN E-Book 978 3 406 78941 0

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Umschlaggestaltung, Druck und Bindung:
Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Buch wurde für die Neuauflage **umfassend überarbeitet, aktualisiert und ergänzt**. Der Gesetzgeber war im Bereich des Strafprozesses sehr aktiv. Die Neuregelungen betreffen auch examensrelevante Themen wie die Beschuldigtenvernehmung und das Beweisantragsrecht. Neu aufgenommen wurde ein Fall zum Verhältnis des Öffentlichkeitsgrundsatzes zur Fernsehberichterstattung.

Das Buch bleibt dem bewährten Konzept der **Konzentration auf das prüfungsrelevante Wissen** treu, wobei auch weitgehend die Wissensvermittlung anhand **typischer Zusatzfragen** aus dem staatlichen Teil der ersten Prüfung beibehalten wurde. Durch diese Art der Darstellung wird zugleich dem Bedürfnis Rechnung getragen, die **gutachterliche Bearbeitung strafprozessualer Fragestellungen** einzuüben, die sich deutlich vom materiellrechtlichen Gutachten unterscheidet.

Adressaten sind nicht nur Examenskandidatinnen und Examenskandidaten, sondern auch die Hörer der Vorlesungen zum Strafprozessrecht und Teilnehmer an den an manchen Universitäten angebotenen Zwischenprüfungsklausuren im Strafprozessrecht.

Diesem „breiten Anwendungsspektrum“ entsprechend wurde besonderer Wert auf die **grundlegenden Strukturen und Prinzipien des Strafprozessrechts** gelegt, auf deren Verständnis es für die sachgerechte Fallbearbeitung entscheidend ankommt. Auf diese Weise wird zudem das Ziel im Auge behalten, auch dem eiligen Leser einen Abriss an die Hand zu geben, der kurz vor dem Examen noch die Aneignung des examensrelevanten Wissens ermöglicht. Umfangreiche Nachweise in den Fußnoten erlauben aber auch einen leichten Einstieg in eine vertiefende Lektüre.

Für Kritik und Anregungen unter smurmann@jura.uni-goettingen.de bin ich stets dankbar.

Göttingen, im April 2022

Uwe Murmann

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
B. Das Ziel des Strafverfahrens	3
C. Gang des Strafverfahrens, Grundlagen der Gerichtsverfassung	5
I. Grundlagen	5
1. Überblick	5
2. Graphische Darstellung zum Ablauf des Verfahrens	7
3. Überblick zum Gang der Hauptverhandlung	8
4. Graphische Darstellung zu Gerichtsbesetzung und funktioneller Zuständigkeit	8
a) AG als Eingangsinstanz	8
b) LG als Eingangsinstanz	9
c) OLG als Eingangsinstanz	9
II. Vertiefung: zur sogenannten „beweglichen Zuständigkeit“	9
D. Verfassung, EMRK und Prozessgrundsätze	13
I. Grundlagen	13
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	13
2. Die Bedeutung der EMRK	13
3. Die einzelnen Prozessmaximen	14
II. Vertiefung	17
1. Legalitätsprinzip (hier: Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien); Stellung und Organisation der Staatsanwaltschaft	17
2. Reichweite des Legalitätsprinzips bei außerdienstlicher Kenntniserlangung	20
3. Der Beschleunigungsgrundsatz	21
E. Maßnahmen im Ermittlungsverfahren und ihre Anfechtung; zugleich zur Rolle des Verteidigers	27
I. Grundlagen	27
1. Die Staatsanwaltschaft als Herrin des Ermittlungsverfahrens	27
2. Spezielle Eingriffsgrundlagen	28
3. Die Ermittlungsgeneralklauseln	31
II. Vertiefung	31
1. Legendierte Kontrollen: Zur Abgrenzung präventiver und repressiver Eingriffe	31
2. Die Untersuchungshaft; zugleich zur Stellung des Verteidigers und zum Akteneinsichtsrecht	34
a) Einführung	34
aa) Untersuchungshaft (§§ 112 ff. StPO)	34
bb) Exkurs: Der Europäische Haftbefehl	36

cc) Zur Stellung des Verteidigers und zum Akteneinsichtsrecht (§§ 137 ff. StPO)	37
b) Falllösung	39
3. Körperliche Untersuchung nach § 81a StPO; zugleich zum Richtervorbehalt ...	44
4. Hörfälle: Begriff der „Vernehmung“; Umgehung von Belehrungspflichten nach § 136 StPO; Verstoß gegen § 136a StPO; Tätigkeit Privater auf Veranlassung der Ermittlungsbehörden	49
a) Einführung	49
b) Falllösung	49
5. Durchsuchung und Beschlagnahme	56
a) Einführung	56
b) Falllösung	57
6. (Nachträgliche) Überprüfung von Maßnahmen im Ermittlungsverfahren	61
a) Einführung	62
b) Falllösung	65
c) Graphische Darstellung zu den Rechtsbehelfen gegen strafprozessuale Zwangsmaßnahmen	68
F. Abschluss des Ermittlungsverfahrens; Klageerzwingungsverfahren; Privatklageverfahren; Opportunitätseinstellungen	69
I. Grundlagen	69
II. Vertiefung	70
1. Klageerzwingungsverfahren; Privatklageverfahren	70
2. Opportunitätseinstellungen	71
a) Materielle Voraussetzungen	72
b) Verfahren	73
G. Entscheidungen in der Hauptverhandlung und ihre Anfechtung	75
I. Grundlagen	75
II. Vertiefung	75
1. Die Öffentlichkeit der Hauptverhandlung (§ 169 GVG)	75
a) Einführung	76
b) Falllösung	76
2. Nachtragsanklage; Hinweispflicht; prozessualer Tatbegriff	78
3. Problem des „befangenen Staatsanwalts“; Rechtsweg nach §§ 23 ff. EGGVG; Revisibilität	80
4. Grundsatz der freien Beweiswürdigung; Strengbeweis; Sachverständigenbeweis	84
5. Beweisantragsrecht – Ablehnung von Beweisanträgen	86
a) Einführung	86
b) Falllösung	88
6. Untersuchungsgrundsatz – Beweisverbote	90
a) (Teil-)Schweigen des Beschuldigten	94
b) Fehlende Belehrung des Beschuldigten über sein Schweigerecht und sein Recht zur Verteidigerkonsultation; zugleich zur Beschuldigteneigenschaft ...	95
aa) Die Verlesung des Vernehmungsprotokolls	96
bb) Der Vernehmungsbeamte als Zeuge	96
cc) Beschuldigteneigenschaft	96
dd) Beweisverwertungsverbot	97
c) Sich selbst belastender Zeuge – fehlende Belehrung nach § 55 Abs. 2 StPO ..	99
d) Der Angehörige als Zeuge; Verwertungsverbot nach § 252 StPO; Verwertungsverbot bei fehlender Belehrung nach § 52 Abs. 3 StPO	100
e) Verwertung von Tagebüchern	105
f) Durch Straftaten Privater erlangte Beweismittel	107

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>IX</i>
7. Verwertungsverbot nach § 136a Abs. 3 StPO; Fernwirkung	109
8. Unmittelbarkeit; Zeuge vom Hörensagen; Aufklärungspflicht; V-Mann-Problematik	114
9. Tatprovokation durch V-Mann	120
10. Absprachen im Strafverfahren	123
a) Einführung	124
b) Falllösung	126
11. Die Stellung des Verletzten im Verfahren	133
a) Das Opfer als Subjekt des Verfahrens und als Zeuge	133
b) Falllösung	135
H. Rechtskraft	137
I. Grundlagen	137
II. Vertiefung	138
1. Rechtsmittelverzicht; zugleich zur Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	138
a) Einführung	139
b) Falllösung	140
2. Wiederaufnahmeverfahren – Strafbefehlsverfahren	142
a) Einführung	142
b) Falllösung	143
Sachverzeichnis	147

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG